

Pressemitteilung

Nr. 20 / 2023 – 28. April 2023

Sperrfrist: Freitag, 28.04.2023, 10:00 Uhr

Noch kein Frühlingserwachen auf dem Arbeitsmarkt

- **Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat**
- **Nachfrage nach Arbeitskräften zieht an**
- **Rund 60% der gemeldeten Ausbildungsstellen sind noch nicht vergeben**
- **Agenturchefin wirbt für Besuch des BerufsInfoMarktes Northeim am 5./6. Mai**

Arbeitslosenzahl:	14.896
Veränderung gegenüber Vormonat:	+485 / +3,4%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	+2.920 / +24,4%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,2% (5,0%)

Landkreis Göttingen / Landkreis Northeim. Der April brachte für den Agenturbezirk Göttingen einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen gegenüber März. Im vergangenen Monat waren in Südniedersachsen 14.896 Menschen bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern der Region arbeitslos gemeldet. Damit stieg die Zahl gegenüber März um 485 (+3,4%) und gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.920 (+24,4%) an. Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt im Agenturbezirk Göttingen bei 6,2% und somit 1,2 Prozentpunkte über dem April-Wert 2022.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat spiegelt insbesondere auch den Zugang ukrainischer Geflüchteter zum Arbeitsmarkt wider, da diese seit Juni überwiegend durch die Jobcenter betreut werden. Daher bildet sich der Zuwachs im Bereich der Jobcenter deutlich höher als im Bereich der Agentur für Arbeit. Die Jobcenter der Region betreuten im zurückliegenden Monat 10.673 Menschen, 2.463 bzw. 30% mehr als vor Jahresfrist. Die Agentur für Arbeit war im April für 4.223 Menschen zuständig, das waren 457 bzw. 12,1% mehr als im Vorjahresmonat.

Erfreulich ist, dass Arbeitgeber aus Wirtschaft und Verwaltung nach Ostern wieder mehr Stellenangebote bei der Arbeitsagentur gemeldet haben. Im zurückliegenden Monat wurden 1.087 Arbeitsstellen aufgegeben, das waren 197 mehr als im März (+22,1%) und 52 mehr als vor Jahresfrist (+5,0%). Der Bestand an offenen Stellen stieg auf 6.046. Das ist ein Plus von 167 im Vergleich zum März (+2,8%), gegenüber dem Vorjahresmonat waren es allerdings 335 Stellen weniger (-5,2%). Besonders hoch ist momentan die Nachfrage aus der Zeitarbeitsbranche (1.379), aus dem Gesundheits- und Sozialwesen (847) sowie aus dem Bereich Handel und Kfz-Reparatur (678). Mit einem Anteil von rund 75% richtet sich der Großteil der Nachfrage an



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göttingen

Fachkräfte, Experten und Spezialisten. In rund 25% der Angebote werden Mitarbeitende für Anlern Tätigkeiten gesucht.

Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, bewertet die aktuelle Entwicklung auf dem regionalen Arbeitsmarkt wie folgt: „Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit im April weicht, auch wenn er gering ausfällt, grundsätzlich von der üblichen saisonalen Entwicklung ab. Aus meiner Sicht gibt es dafür zwei Gründe: Zum einen ist die Frühjahrsbelebung in unserer Region noch nicht richtig in Schwung gekommen. Zum anderen ist die Arbeitslosigkeit stärker als die Unterbeschäftigung angestiegen. Ursache dafür ist, dass im vergangenen Monat gerade mehrere Qualifizierungsmaßnahmen sowie Sprach- und Integrationskurse beendet wurden, deren Teilnehmende nun mit neuen beruflichen und sprachlichen Kenntnissen ihre Chance auf dem Arbeitsmarkt suchen.“

Ausbildungsmarkt

Weiterhin gute Chancen für den Berufseinstieg bietet der Ausbildungsmarkt in der Region. Zwar gibt es einzelne Branchen und Betriebe, die ihre Rekrutierungsbemühungen bereits abgeschlossen haben und nun schon für das nächste Jahr Stellen für Nachwuchskräfte offerieren. Die weitaus größere Zahl der Unternehmen sucht jedoch noch Auszubildende für den Start 2023. Dabei gibt es noch zahlreiche interessante Lehrstellen und duale Studienangebote in nahezu allen Bereichen. Jungen Menschen, die 2023 in die Ausbildung starten möchten, stehen aktuell noch 1.620 Ausbildungsstellen offen, die bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Damit ist ein Großteil der 2.726 seit Oktober aufgegebenen Ausbildungsangebote noch nicht besetzt.

Auf der anderen Seite haben sich seit Oktober insgesamt 1.691 junge Menschen bei der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern gemeldet, um mit Unterstützung eine Ausbildungsstelle zu suchen. Zuletzt warteten noch 892 Interessierte auf die Zusage eines Betriebes.

„Jungen Menschen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, und auch für Schülerinnen und Schüler der Vorabgangsklassen möchte ich den BerufsInfoMarkt in Northeim ans Herz legen. Der Besuch der Veranstaltung ist eine gute Investition in Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche“, wirbt Silbermann. „Viele regionale Unternehmen und Bildungsinstitutionen präsentieren hier am 5. und 6. Mai ihre Ausbildungs- und Studienangebote. Hier gibt es die Gelegenheit, ohne Termin mit Auszubildenden und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Und die Chancen sind gut, auf der Veranstaltung beispielsweise ein Praktikum zu verabreden, um einen Beruf noch besser kennenzulernen.“ Der BerufsInfoMarkt (BIM) findet am 5. und 6. Mai in den BBS II Northeim statt. Auch die Agentur für Arbeit Göttingen und das Jobcenter Landkreis Northeim sind dort mit ihren Beratungsangeboten vertreten.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung

¹ Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

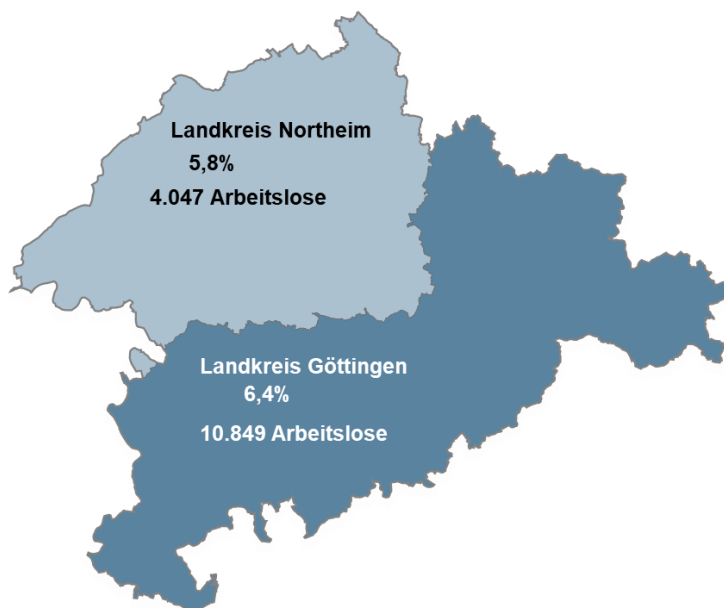
betrug nach vorläufigen Angaben im April 19.084. Damit stieg der Wert um 2.908 bzw. 18,0% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Gegenüber März stieg die Unterbeschäftigung leicht um 132 bzw. 0,7%.

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

Im April war in den beiden zum Agenturbezirk zählenden Landkreisen Göttingen und Northeim ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen, und zwar sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch gegenüber dem Vorjahreswert.

Im Landkreis Northeim waren im zurückliegenden Monat 4.047 Menschen bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 18 mehr als im März (+0,4%). Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl um 648 bzw. 19,1% an. Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 5,8%, damit liegt sie einen Prozentpunkt über dem Wert des Vorjahresmonats.

Im Landkreis Göttingen waren im April 10.849 Menschen arbeitslos. Hier stieg die Zahl der Arbeitslosen gegenüber März um 467 an (+4,5%). Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat weist mit einem Plus von 2.272 bzw. 26,5% einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit aus. Die aktuelle Arbeitslosenquote im Landkreis Göttingen liegt bei 6,4% und damit 1,4 Prozentpunkte höher als vor Jahresfrist.



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Göttingen	14.896	+485 / +3,4%	+2.920 / +24,4%	6,2% (5,0%)
Landkreis Göttingen	10.849	+467 / +4,5%	+2.272 / +26,5%	6,4% (5,0%)
Landkreis Northeim	4.047	+18 / +0,4%	+648 / +19,1%	5,8% (4,8%)